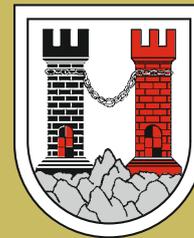


# Schrattenthaler Stadtnachrichten



## Würdigung und Verabschiedung von Bürgermeister a.D. Alfred Schuster und Stadtrat a.D. Reinhard Frotzler

BGM a. D. Alfred Schuster hat im Jänner 2019 seine Funktion als Bürgermeister der Stadtgemeinde Schrattenthal und sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt.

Am 14.3.2019 trafen sich die Mitarbeiter/innen der Stadtgemeinde, der Gemeinderat und weitere Wegbegleiter/innen im Rathaussaal 4.0, um BGM a. D. Schuster zu verabschieden und die letzten 10 Jahre in stimmungsvoller und würdiger Atmosphäre kurz Revue passieren zu lassen.

Alfred Schuster hat in den Jahren seiner Zeit als Gemeinderat und Bürgermeister viele Projekte in der und für die Stadtgemeinde Schrattenthal umgesetzt. Alle realisierten Projekte hier anzuführen würde den Rahmen sprengen, deshalb seien nur einige angeführt: eine sichere Trinkwasserversorgung auf dem neuesten Stand der Technik, die Kommerzstraße in Schrattenthal, den Abbruch der alten Schule und die Gestaltung des Kirchenplatzes in Waitzendorf, die Sanierung der Europawarte, des Rathauses sowie des Rathaussaales vorangetrieben und umgesetzt. Auch im Bereich des Wohnbaus in der Stadtgemeinde Schrattenthal hat

Schuster seine Spuren hinterlassen. Die Reihenhausanlage 1 in der Stadt Schrattenthal wurde bereits vor zwei Jahren feierlich eröffnet, die Reihenhausanlage 2



wird soeben gebaut und das erste Wohnungsprojekt in unserer Gemeinde steht unmittelbar vor dem Start.

Vor allem auch diese Wohnprojekte zeigen, dass das Leben am Land bunter und vielfältiger wird und auch eine Politik fordert, die dem gerecht wird. Alfred Schuster hat bei all diesen Projekten einen langen Atem und weise Voraussicht bewiesen.

Auch von den Wegbegleiter/innen der regionalen und überregionalen Verbände, Institutionen und Vereinen kam viel Lob für das engagierte, offene und ehrliche Wirken von BGM a. D. Alfred Schuster.

Bereits im Sommer 2018 hat Stadtamtsdirektor a. D. Reinhard Frotzler seinen Ruhestand mit Wegbegleiter/innen in der Keller-gasse Schrattenthal gefeiert. Im

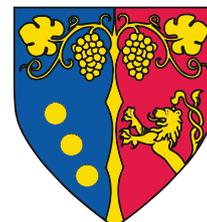
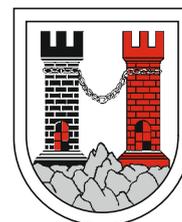
Jänner 2019 hat Reinhard Frotzler nun auch all seine politischen Funktionen zurückgelegt. Reinhard Frotzler, der die Entwicklung der Stadtgemeinde Schrattenthal über einen Zeitraum von 40 Jahren – sei es als Stadtamtsdirektor oder als Gemeinderat bzw. Stadtrat

- beeinflusste, war als fachkundiger politischer Funktionär auch eine wesentliche Triebkraft für die Schaffung des Retzer Landes und die Zusammenführung der drei Katastralgemeinden.

Die Stadtgemeinde Schrattenthal bedankte sich bei beiden Persönlichkeiten für das jahre- und jahrzehntelange Engagement. Bürgermeister a. D. Schuster wurde eine Uhr mit Stadtwappen als tägliche Erinnerung am Handgelenk an die intensive Zeit in der und für die Stadtgemeinde Schrattenthal und ihre Bürger/innen überreicht.



Schrattenthal  
Stadtgemeinde



## Das Wort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Rücktritte von Bürgermeister a. D. Alfred Schuster und Stadtrat a. D. Reinhard Frotzler haben – wie im Bürgermeisterbrief Anfang Februar beschrieben – zu vielen Veränderungen im Stadt- und Gemeinderat geführt. Lieber Alfred, lieber Reinhard, Danke noch einmal für eure Arbeit und euer Engagement in und für die Stadtgemeinde und die Region! Die Würdigungen bei den beiden Verabschiedungsfeiern haben unter anderem auch gezeigt, was ihr alles für die Stadtgemeinde und die Region zu Wege gebracht und geleistet habt!

Seit fast zwei Monaten darf ich nun gemeinsam mit einem motivierten Mitarbeiter/innen- und Mandatar/innen-Team die Geschicke der Stadtgemeinde Schrattenthal leiten. Auch wenn die harmonische Übergabe und die geduldige Beratung und Unterstützung der Gemeindemitarbeiter/innen – sowie die überbrachten Süßigkeiten und Bilder der Kindergartenkinder (Vielen lieben Dank!) – meine Einarbeitung in das neue Amt erleichtern, kommen täglich neue Herausforderungen auf uns zu.

Dennoch bin ich nach wie vor – trotz manch schwieriger Situationen und Entscheidungen – sehr glücklich über meinen Schritt. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei den Gemeindemitarbeiter/innen unter der Leitung von Stadtamtsdirektor Werner Köck und den Stadt- und Gemeinderät/innen sowie den ständig im Einsatz befindlichen Ortsvorstehern bedanken. Vielen lieben Dank auch an die vielen Ermutigungen von und durch Gemeindebürgerinnen und -bürger – egal, ob per WhatsApp, SMS, E-Mail, Facebook oder bei einem Treffen. Diese positive Haltung und das mir bzw. uns entgegengebrachte Vertrauen ist ein täglicher Motivationsschwung!

Besonders freudig durfte ich auch vernehmen, dass vielen die hier

gelebte Gemeinschaft und die Weiterentwicklung der Stadtgemeinde am Herzen liegt. Wir arbeiten bereits intensiv daran, die Infrastruktur zu verbessern und passende Baumöglichkeiten in allen drei Katastralgemeinden zu schaffen. Danke auch hier an die Bereitschaft zukünftiges Bauland an die Stadtgemeinde zu verkaufen oder uns andere Rechte – wie Leitungsservitute – einzuräumen!

Wie Sie dieser Ausgabe der Schrattenthaler Nachrichten entnehmen können, konnten wir in den ersten beiden Monaten schon viele Dinge auf den Weg bringen: Gemeinsame Bewerbung als KLAR-Region, erfolgreicher Start der Veranstaltungsreihe F O R U M Schrattenthal, weiteres Vorantreiben der Bauarbeiten rund um die neue Klär-, Abwasserbeseitigungs- und Reihenhausanlage, Fertigstellung des Waschplatzes in Schrattenthal, Vorstellung und Bewerbung des Projektes „Retzer Land – Glasfaserland“, ...

Insbesondere das zuletzt genannte Glasfaser-Projekt liegt mir sehr am Herzen. Durch eine intensive Vorbereitung ist es uns als Retzer Land gelungen, einen Kooperationspartner zur Errichtung einer notwendigen und modernen Glasfaserleitung zu finden. Für die Stadtgemeinde würde das Zustandekommen dieses Projektes einen enormen und notwendigen Innovationsschub bedeuten. Wir hätten so als **erste Region im Weinviertel** einen unbeschreiblichen Vorsprung! **Bis 30.4.2019 werden Voranmeldungen gesammelt!** Nützen Sie die Chance! Jeder Haushalt zählt! Bei Fragen stehe ich gerne zur Seite! Jetzt hat jede/r die Chance mitzuentcheiden, ob ihm die Entwicklung am Herzen liegt! Ich zähle auf jede/n Einzelne/n!

Beiliegend erhalten Sie auch die neu erarbeitete Bau-Info-Broschüre der Stadtgemeinde Schrattenthal, welche durch das Amtsteam

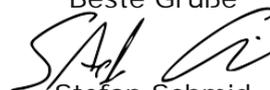
in Rekordzeit erstellt wurde. Wir hoffen damit alle Bauwerberinnen und Bauwerber noch besser bei der Umsetzung ihrer Vorhaben unterstützen zu können.



Auch in den kommenden Monaten tut sich viel in der Stadtgemeinde. Die ersten Weinverkostungen an den Weingütern und Weinevents wie die Weißweinparty, der neue Lehrgang „Rent a Rebstock“ oder die Eröffnung eines neuen Weinelokals in der Stadtgemeinde haben bereits den Wein-Frühling bei uns eingeleitet und gleichzeitig wieder gezeigt, dass die Dichte an hervorragenden Winzerinnen und Winzern enorm ist. Im Rahmen der Weintour Weinviertel am 28. und 29. April 2019 können bei 10 Weingütern in der Stadtgemeinde die Weine verkostet werden!

Nicht nur deswegen lade ich jede und jeden ein beim Aktionstag am 13. April 2019 in die Hände zu spucken und sich für die Gemeinschaft zu engagieren! Danke schon jetzt für Ihre Unterstützung und dafür, dass Sie auch abseits des Aktionstages durch Ihre Arbeiten in Vereinen, im Bereich der Grünraumpflege, beim Straßenkehren oder mit Blumenschmuck unsere Stadtgemeinde noch schöner werden lassen!

Abschließend wünsche ich den Sportvereinen einen guten Start in die Frühjahrssaison, der Musikkapelle ein traumhaftes Frühjahrskonzert, allen Veranstaltungen viel Erfolg und Ihnen allen frohe und gesegnete Ostern!

Beste Grüße  
  
 Stefan Schmid

## Beschlüsse des Gemeinderates

Durch den Rücktritt von Bürgermeister a. D. Alfred Schuster und StR a. D. Reinhard Frotzler kam es in der Sitzung am 30.1.2019 zu zahlreichen Veränderungen im Stadt- und Gemeinderat:

- Rosa Hindler und Daniel Grolly wurden zu neuen Gemeinderäten angelobt.
- Stefan Schmid wurde mit 9 von 15 Stimmen zum Bürgermeister gewählt.
- Die Wahl zum Vizebürgermeister konnte Hans Divotgey mit 9 zu 6 Stimmen gegen StR Herbert Wimmer für sich entscheiden.
- Als neue Stadträte wurden Heidelinde Frey und Martin Mühlberger-Wally gewählt.
- Zum Ortsvorsteher in Schrattenthal wurde Franz Pointner ernannt, Bürgermeister Stefan Schmid übernimmt die Agenden des Ortsvorstehers in Obermarkersdorf.
- Auch die Ausschüsse wurden im Zuge der Sitzung neu besetzt.

Bei der Sitzung am 18.3.2019 wurden folgende Themen beschlossen:

- Auf Ansuchen der SPÖ-Fraktion hat Bürgermeister Stefan Schmid die Kosten der Rathaussaalrenovierung detailliert dargelegt. Zur Deckung der Mehrkosten – entstanden durch unvorhersehbare Baumaßnahmen wie Schimmelentfernung und zusätzlicher Maßnahmen wie Außenbeleuchtung oder Sanierung von Außenfenster und –türen – erhielt die Stadtgemeinde auf Ansuchen eine zusätzliche Bedarfszuweisung des Landes Niederösterreich.
- Die anteilmäßige Haftungsübernahme von 10 % durch die Stadtgemeinde Schrattenthal für die Mittel der zusätzlichen Darlehensaufnahme für das Projekt Neue Mittelschule Retz wurde beschlossen.
- Die Arbeiten im Zuge der Abwasserleitungsanlage Kellergasse Mühle und Reihenhäuseranlage 2 in Schrattenthal sowie die Wasserversorgungsanlage Reihenhäuseranlage 2 in Schrattenthal wurde nach dem Ausschreibungsverfahren an das bestbietende Unternehmen Swietelsky Bau vergeben. Die Arbeiten in Schrattenthal starten in Kürze, die Arbeiten in der Kellergasse Mühle voraussichtlich nach der Weinlese. Hierzu kommen noch gesonderte Informationen.
- Der Verkauf des Grundstücks Nr. 2218/2 an das Weingut Pühr wurde einstimmig beschlossen.
- Der Rechnungsabschluss 2018 wurde einstimmig angenommen.
- Die Stadtgemeinde Schrattenthal unterstützt wieder den Weinbauverband Retz mit der zur Bereitstellung der Musikkapelle Obermarkersdorf am Tag der Stadtgemeinde Schrattenthal.
- Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Grundsatzbeschluss, sich gemeinsam mit den Retzer Land Gemeinden und der Stadtgemeinde Hardegg als KLAR (Klima-Anpassungsmaßnahmen-Region) zu bewerben.
- Vizebürgermeister Hans Divotgey wurde zum neuen Mitglied der Schulausschüsse der VS und NMS Pulkau bestellt.
- Dem Amtsleiter Werner Köck wurde einstimmig der Titel Stadtamtsdirektor verliehen.

## Rechnungsabschluss 2018

	Einnahmen €	Ausgaben €
<b>1. Ordentlicher Haushalt:</b>		
Gruppe 0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	4.424,31	393.033,11
Gruppe 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit		13.765,92
Gruppe 2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	9.627,06	248.701,65
Gruppe 3 Kunst, Kultur und Kultus		54.911,69
Gruppe 4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung		110.894,89
Gruppe 5 Gesundheit		196.926,67
Gruppe 6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	3.943,75	86.122,87
Gruppe 7 Wirtschaftsförderung	8.260,25	13.970,54
Gruppe 8 Dienstleistungen	427.060,65	444.127,18
Gruppe 9 Finanzwirtschaft	965.473,31	4.581,22
Abwicklung Vorjahr	138.435,78	
<b>Summe</b>	<b>1.557.225,11</b>	<b>1.567.035,74</b>
<b>2. Außerordentlicher Haushalt:</b>		
Sportplatz	9.173,48	81,60
Rückhaltebecken	246.213,14	243.944,62
Straßenbau	79.703,64	111.876,09
Güterwege		138,27
Europawarte		71.620,74
Wasserversorgungsanlage	45.690,73	127.748,16
Kanal	57.936,77	161.212,26
Veranstaltungssaal	227.000,00	281.960,23
<b>Summe</b>	<b>665.717,76</b>	<b>998.581,96</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.222.942,87</b>	<b>2.565.617,70</b>

Der Rechnungsabschluss 2018 wurde einstimmig angenommen. Der negative außerordentliche Haushalt ist durch erst 2019 zur Auszahlung gelangten Bedarfszuweisungen und Einnahmen zu erklären.

## F O R U M Schrattenthal

Die Gemeinde Schrattenthal wurde durch die LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg zur Bildungsgemeinde. Unseren Bildungsauftrag sehen wir darin, einen Raum für Bildungsveranstaltungen zur Verfügung zu stellen, den Zugang zu aktuellen gesellschaftlichen Themen zu erleichtern, ihnen die Möglichkeit der Information, der gemeinsamen Diskussion und Entwicklung zu ebnet. Ein Beitrag dazu ist das **F O R U M Schrattenthal**.

Die Grundidee von **F O R U M Schrattenthal** ist es der Frage „Was wird die Zukunft am Land bringen?“ auf den Grund zu gehen. Hierzu wurde eine **Veranstaltungsreihe von vier Diskussionsabenden** geschaffen. Jeder Abend steht unter einem anderen Themenschwerpunkt, zu welchem je ein Experte bzw. eine Expertin einen Vortrag hält. Das jeweilige Thema wird anschließend von den geladenen Diskussionsteilnehmerinnen und Diskussionsteilnehmer, wobei stets mindestens eine Person aus unserer Region stammt,



Mag. Stefan Gratzl, Mag. Gerhard Wanek, DI Andrea Schubert, die Moderatorinnen Theresa Divotgey BA und Viktoria Neuburger BA, NR Eva-Maria Himmelbauer, BSc und Bürgermeister Mag. Stefan Schmid beim zweiten F O R U M Ms-Abend

aus den verschiedensten Lebens- und Arbeiterfahrungen diskutiert. Dabei hat das Publikum eine ganz wesentliche Rolle. Ihr Beitrag gestaltet bzw. lenkt den Diskussionsabend nicht nur, sondern kann auch den Beginn eines neuen Weges für unsere Region bedeuten.

Denn Entwicklung braucht Anstoß!

### Erste Veranstaltungen voller Erfolg!

Mit insgesamt zweihundert Besucherinnen und Besuchern waren die ersten beiden Veranstaltungsabende ein voller Erfolg! Wir möchten Ihnen einen kurzen inhaltlichen Rückblick darauf geben:

#### Gibt es 2040 noch Landwirte oder sind wir ein Tourismusgebiet?

Mit dieser (natürlich provokanten) Frage starteten wir in die Diskussion, welche vor allem durch die rege Beteiligung der Besucherinnen und Besucher äußerst interessant und vielfältig verlief. Man war nicht immer einer Meinung, aber genau dann und nur dadurch kann ein neuer Weg bestritten werden und Veränderungen geschehen. Als Conclusio des Abends könnte man sagen, dass sich vor allem in unserer Region die Landwirtschaft und der Tourismus perfekt ergänzen lassen.

Am zweiten Abend beschäftigten wir uns mit einem Thema, das fast täglich in den Nachrichten auftaucht, der **Digitalisierung**. Dass die Digitalisierung zunehmend alle Lebensbereiche verändert, ist wohl niemanden mehr fremd. Dass sie aber auch als Motor für die Wirt-



DI Gerald Patschka, Kammersekretär BBK Hollabrunn und Bezirkshauptmann Mag. Andreas Strobl

schaft am Land gesehen werden kann und neue Geschäftsmodelle und Berufe entstehen lässt, war für den einen oder anderen neu. Der Vortragende Mag. Wanek fasste es gut zusammen, in dem er meinte, dass sich die Summe der Arbeit wohl nicht verändern wird, jedoch die Arbeitsstrukturen. Wir müssen nicht alle Computerexperten werden, aber den Umgang mit digitalen Medien lernen, wie früher Geschichte oder Geographie.

Nun hoffen wir, Ihr Interesse geweckt zu haben und bieten Ihnen einen Ausblick auf die zwei kommenden Diskussionsabende:

Am **21.03.2019** beschäftigen wir uns mit der Frage wie das Altern in der Gemeinde gelingt.

Die Veränderung des Arbeitslebens durch Digitalisierung und neue Technologien und die Chancen und Herausforderungen, die sie mitbringen, werden wir am **09.04.2019** erörtern – hoffentlich gemeinsam.

Das Bildungsteam, Bürgermeister Stefan Schmid, Stadträtin Heidi Frey, Theresa Divotgey und Viktoria Neuburger, freuen sich, Sie beim nächsten Abend des **F O R U M Schrattenthal** begrüßen zu dürfen!

Zwei weitere Veranstaltungen im März und April

Stadtgemeinde Schrattenthal

# FORUM Schrattenthal



INFORMIEREN.  
DISKUTIEREN.  
ENTWICKELN.  
**FORUM Schrattenthal.**

21. März 2019 im Rathausaal 4.0  
Einlass: 18:30  
Vortrag: 19:00 mit anschließender Podiumsdiskussion

Thema:  
Gelingendes Altern in der Gemeinde – aber wie?

Vortragender  
Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Franz Kolland  
Professor für Soziologie an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Wien



Diskussionsteilnehmer\_innen  
LR DI Ludwig Schleritzko, Landesrat für Finanzen und Mobilität  
Ursula Liebmann, BA, Geschäftsführung FEN  
OSR Dir. Reinhold Griebler, Vorsitzender Hilfswerk Retzer Land - Pulkautal

Stadtamt Schrattenthal  
2073 Obermarkersdorf 36



Stadtgemeinde Schrattenthal

# FORUM Schrattenthal



INFORMIEREN.  
DISKUTIEREN.  
ENTWICKELN.  
**FORUM Schrattenthal.**

9. April 2019 im Rathausaal 4.0  
Einlass: 18:30  
Vortrag: 19:00 mit anschließender Podiumsdiskussion

Thema:  
Veränderung des Arbeitslebens durch Digitalisierung und neue Technologien:  
Chancen und Herausforderungen.

Vortragende  
Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Sabine Theresia Köszegi  
Professor of Labor Science and Organization



Diskussionsteilnehmer\_innen  
Mag.<sup>a</sup> Silvia Feuchtl, MA, Abteilung Wirtschaftspolitik, AK NOE  
StR Christian Kauer, AK NOE Vorstandsmitglied  
StR Stefan Lang, Teilbezirksobmann OEAAB Retz

Stadtamt Schrattenthal  
2073 Obermarkersdorf 36



Noch haben Sie die Gelegenheit, die beiden finalen Veranstaltungen zu besuchen. Hören Sie sich die Vorträge an und diskutieren Sie mit!

## Retzer Land – Glasfaserland

### Die Zukunft nach Hause holen!

Die Digitalisierung umfasst alle Lebensbereiche. Sie gilt nach Sprache, Schrift und Buchdruck als vierte Kulturrevolution der Gesellschaft. Egal ob Arbeiten, Land-Wirtschaften oder gelingendes langes Leben am Land – eine entsprechende Internet-Infrastruktur wird für all dies Voraussetzung sein.

### Brauchen wir das tatsächlich am Land?

Als Bürgermeister Stefan Schmid beim sehr gut besuchten Glasfaserabend am 20.2.2019 im Ratssaal gefragt hat, wer heute schon sein Smartphone verwendet hat, zeigte fast jeder auf. Dabei gibt es das Smartphone erst seit etwa 10 Jahren. Spätestens da war allen Anwesenden klar, dass die Digitalisierung – und das radikale Tempo, in dem diese voranschreitet – nicht zu stoppen ist. Das jährlich verbrauchte Datenvolumen verdoppelt sich alle ein bis zwei Jahre. Die aktuellen Leitungen sowie ein reines Funknetz können dies schon jetzt nur begrenzt und bestimmt in Zukunft nicht in dem erforderlichen Maße bedienen.

### Projekt Glasfaser in jedes Haus

Mit dem geplanten und bestimmt größten Infrastrukturprojekt der letzten Jahrzehnte „Retzer Land – Glasfaserland“ wird eine Glasfaserleitung bis in jedes Haus ermöglicht. Somit kann die gewünschte Internetgeschwindigkeit garantiert werden.

Dieser Glasfaseranschluss ist eine moderne und notwendige Infrastruktur für die kommenden Jahrzehnte. Er bietet ultraschnelles und zuverlässiges Internet in Lichtgeschwindigkeit für viele Anwendungsbereiche: Unterhaltung, Arbeit von Zuhause, Gesundheitsservices, digitales Lernen oder etwa Datenservices

für Unternehmen. Auf den Punkt gebracht:

- Glasfaser ist eine ultraschnelle und zukunftsfähige Internetverbindung.
- Eine sichere Internetverbindung ist als Infrastrukturanrichtung wie Wasser, Kanal und Strom zu sehen.

- Der wirtschaftliche Aufschwung der Region wird gesichert und gefördert.
- Glasfaser hat eine Lebensdauer von mehreren Jahrzehnten.

Mit der GIBAG gibt es nun ein Partnerunternehmen, welches das Projekt „Retzer Land – Glasfaserland“ umsetzen möchte. Voraussetzung dafür ist, dass sich zumindest **65% aller Haushalte beteiligen**.

### Kosten für das Projekt

Die Kosten pro Haushalt liegen derzeit im Aktionszeitraum bei einmalig **300 EUR**. Den Dienstleistungsanbieter können die Bürgerinnen und Bürger anschließend selbst wählen. Der Mindestpreis für das Basisprodukt ist auf **39,90 EUR/Monat** festgelegt (+ evtl. Aktivierung einmalig mit max. 100 EUR) – die Mindestvertragsdauer beträgt 24 Monate. Garantiert wird eine Geschwindigkeit **von 100 Mbit/s**. Weitere Verträge mit anderen Internetanbietern sind dann nicht mehr notwendig.

Bestellformulare können Sie im Gemeindeamt abgeben oder an folgende Adresse senden: [info@glasfaserland.at](mailto:info@glasfaserland.at)

### Weitere Informationen:

- Finden Sie auf der Webseite [www.glasfaserland.at](http://www.glasfaserland.at)



v.l.n.r.: Projektleiter Martin Wurst (Strabag), DI Alexander Mrasek (NÖGIG), Bürgermeister Stefan Schmid und NR-Abgeordnete Eva-Maria Himmelbauer

- Glasfaserprechstunden mit Projektleiter **Martin Wurst**: 25.3.2019, 17.30 – 19 Uhr und 15.4.2019, 17:30 – 19 Uhr
- **Informationsveranstaltungen:** 3.4.2019, 18:30 Uhr **Waitzendorf, Gemeindehaus**
- **8.4.2019, 18:30 Uhr Schrattenthal, Gasthaus Frotzler**
- **10.4.2019, 18:30 Uhr Obermarkersdorf, Ratssaal 4.0**

### Aktionszeitraum und Bestellung

Die einmalige Anschlussgebühr an das Glasfasernetz beträgt im Aktionszeitraum **bis 30.4.2019** 300 EUR pro Haushalt. Sie erhalten damit den Anschluss an ein offenes Glasfasernetz in dem mehrere Internetanbieter ihre Services anbieten und unter denen Sie frei wählen können. Neben den einmaligen Anschlusskosten erwarten Sie – je nach Angebot Ihres Internetanbieters – monatliche Kosten von **€ 39,90** beim Basispaket mit einer Bindung von zwei Jahren. Die Kosten für Ihre aktuelle Internetanbindung, sparen Sie dadurch ein und profitieren von der vielfach höheren Leistung des neuen Glasfasernetzes. Alternativ können Sie auch einmalig 900 EUR jetzt zahlen und keinen Vertrag mit einem Anbieter abschließen.

## Aktionstag



Am 13. April 2019 findet wieder unser jährlicher Aktionstag statt. Wir sind für jede „helfende Hand“ dankbar. Treffpunkt und Uhrzeit für Obermarkersdorf, Schrattenthal und Waitzendorf entnehmen Sie den Einladungen, die noch rechtzeitig an jeden Haushalt zugestellt werden. Sofern Geräte vorhanden sind, wird ersucht, diese mitzunehmen.

## Waschplatz in Schrattenthal

Der Waschplatz in Schrattenthal wurde nun fertig gestellt! Alle eingetragenen Interessenten erhalten in den kommenden Tagen einen Brief mit näheren Informationen betreffend der weiteren Vorgehensweise bezüglich der Schlüsselübergabe. Gerne können auch weitere Bürgerinnen und Bürger den Waschplatz zu den schon publizierten Konditionen nützen. Fragen Sie dazu einfach am Gemeindeamt nach!



## Räucherungen möglich

In den letzten Jahren kam es zu späten Frosteinbrüchen, die eine große Gefahr für die spätere Ernte darstellten. Sollte auch heuer eine derartige Wetersituation eintreten, werden wieder Räucherungen durch die Winzerinnen und Winzer erfolgen, um ihre Ernte zu sichern. Wir bitten hier schon jetzt um ihr Verständnis für diese Maßnahme. Wir wünschen den Winzer/innen und Landwirt/innen das Beste!

## Öffnungszeiten der Bücherei

An folgenden Samstagen hat die Bücherei in Obermarkersdorf wieder geöffnet:

6.4., 20.4., 4.5., 18.5., 1.6., 15.6. jeweils von **16.00 – 16.30 Uhr** - Änderungen vorbehalten.

Telefonische Auskünfte werden gerne von Frau Mag. Gudrun Cvek unter 02942/8325 erteilt.

## Strauchschnittplatz Waitzendorf geschlossen

Im Zuge des Abtransportes des Strauchschnitts musste neuerlich festgestellt werden, dass der Strauchschnittplatz missbräuchlich auch für die Entsorgung von Fensterstöcken, Türen und anderes mehr verwendet wurde.

Mit sofortiger Wirkung ist daher jegliche Ablagerung verboten. Zuwiderhandeln wird mit Strafen bis zu € 3.000,- geahndet.

Wir ersuchen um Beachtung und Verständnis für die notwendige Maßnahme, da dadurch enorme Kosten für die Allgemeinheit - also Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern - entstanden sind.



## Bank Spielplatz Schrattenthal

Großer DANK an die Firmen Bauer e.U. Metallbau Obermarkersdorf und Tischlerei Martin Fidler für die Errichtung und die Kostenübernahme der gelungenen Begegnungszonenbank.

Es wird sicher ein neuer Treffpunkt und Erholungspunkt in unserer ruhigen Stadt.



## Schrattenthal's Bevölkerung wächst ...

Celina hat einen Bruder bekommen! Nico heißt er und bereitet seinen Eltern Thomas Dvorak und Nadine Melchard viel Freude! =>



Familienzuwachs bei Markus und Michaela Widhalm - nun sind sie zu viert. Moritz hat mit Xaver einen kleinen Bruder bekommen - und alle freuen sich darüber! =>



<= Nun sind auch Andreas Pauller und Nicole Fletl stolze Eltern und haben mit ihrem Sohn Samuel einen wahren Sonnenschein.



<= Auch bei Michael und Bettina Zachoval stellte sich Kindersegen ein. Sie haben mit ihrer Tochter Lia allen Grund zur Freude!

Bürgermeister Stefan Schmid und Ortsvorsteher Franz Pointner durften alle vier Jungfamilien besuchen und dabei die Babypakete der Stadtgemeinde übergeben! Die Vertreterinnen und Vertreter der Stadtgemeinde Schrattenthal gratulieren allen Familien nochmals ganz herzlich und wünschen alles Gute!

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadtgemeinde Schrattenthal schreibt folgende Stelle aus:

### Mitarbeiter/in für den Verwaltungsdienst

- **Auf Teilzeitbeschäftigungsbasis (20h/Woche)**
- **Zeiteinteilung nach Vereinbarung**
- **Dienstantritt ab 1.07.2019**
- **befristet bis 31.12.2019 mit Möglichkeit der Verlängerung**
- **Anstellung und Entlohnung richtet sich nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976**

### Aufgabenbereiche

- laufende Abgabebuchhaltung
- Gestaltung von Schriftstücken & Gemeindepublikationen (Zeitung, Broschüren, ...)
- Büro- & Veranstaltungsmanagement
- Abwicklung des Bürgerservices
- Laufende allgemeine Verwaltungstätigkeiten

### Anforderungsprofil

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Bereitschaft zur Dienstausbildung nach dem NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (Word, Excel, ...)
- Gestalterische Fähigkeiten für Zeitungen, Broschüren usw.
- Idealerweise Büroerfahrungen
- Stressresistente, empathische und strukturierte Persönlichkeit

### Unser Angebot

- Mitarbeit in einem motivierten Team
- Möglichkeit zur Aus- und Fortbildung
- Abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Aufgabengebiet

**Schriftliche Bewerbungen** sind unter Anschluss eines Lebenslaufes und entsprechender Ausbildungs- und Verwendungszeugnisse **bis spätestens 20.05.2019** während der Parteienverkehrszeiten beim Stadttamt Schrattenthal abzugeben bzw. elektronisch an [gemeinde@schrattenthal.at](mailto:gemeinde@schrattenthal.at) zu senden.

Mag. Stefan Schmid

Bürgermeister der Stadtgemeinde Schrattenthal

## Gem2Go für unsere Gemeinde

**Sie möchten wissen was sich in ihrer oder den umliegenden Gemeinden tut?**

Wo Sie übernachten können?  
Wann der Müll abgeholt wird?  
Wann das nächste Fest stattfindet?

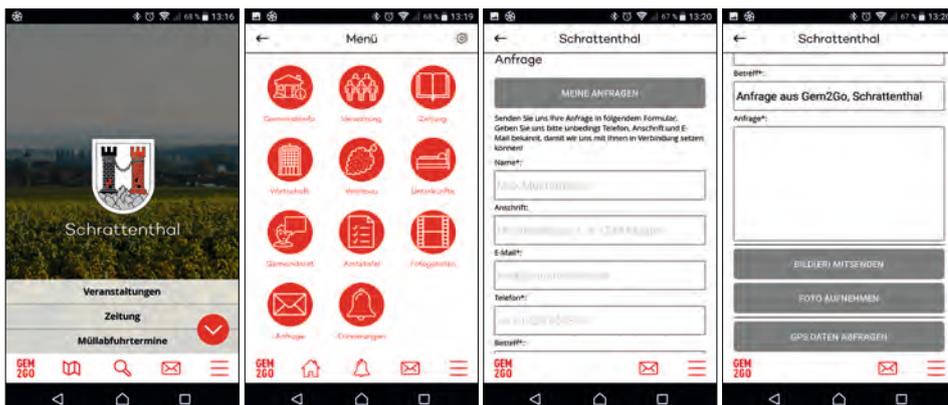
Dann sind Sie mit Gem2Go und seinen tollen Funktionen bestens bedient. Denn Gem2Go ist Österreichs einzige mobile Bürgerservice App.

Mit dieser App erhalten Sie alle Informationen rund um die

Gemeinde aus erster Hand. Informationen über verschiedenste Themen – wie der digitalen Amtstafel, Verwaltung, Veranstaltungskalender und vieles mehr – sind nun schnell, bequem und mit einem Fingerzeig abrufbar.

Mit dem Kalender in Gem2Go haben Sie eine Übersicht über Amtstermine, Müllabfuhrtermine und Veranstaltungen und bleiben so stets am Laufenden.

Mit der integrierten Push-Funktion können Sie sich an sämtliche Termine erinnern lassen!



## Besuch und Vorstellung in den Kindergärten

Der erste Weg von Bürgermeister Stefan Schmid nach seiner Wahl führte in die Kindergärten Obermarkersdorf und Schrattenthal.

Gemeinsam mit dem Stadtdirektor Werner Köck konnte er



sich von der engagierten Arbeit der Leiterinnen und

Mitarbeiterinnen vor Ort überzeugen und bauliche sowie organisatorische Maßnahmen für 2019 besprechen.

## Waldbesichtigung

Auf Einladung des zuständigen Ausschussobmannes StR Martin Mühlberger-Wally hatte der Waldausschuss Anfang März die Möglichkeit den Gemeindegewald mit dem Experten der Landwirtschaftskammer Niederösterreich Oberforstrat Dipl.-Ing. Gerhard Mader zu besichtigen. Vonseiten der Stadtgemeinde konnten sich so neben StR Mühlberger-Wally auch BGM Stefan Schmid, GR

Andreas Pauller, GR Ernst Wöber, GR Franz Pointner, Förster Martin Schuch und der Mitarbeiter Erwin Novak über die aktuelle Situation informieren. Beim abschließenden Austausch wurden vor dem Hintergrund klimatischer Veränderungen weitere Bewirtschaftungs- und Pflegemaßnahmen diskutiert, die als Grundlage für weitere kurz-, mittel- und langfristige Schritte dienen.



## Kleine Dinge mit großer Wirkung



In Obermarkersdorf wurde die erste netzunabhängige und energieautarke Straßenlaterne aufgestellt. Gerade für schwer erreichbare Lagen eignet sich diese Lampe!

<=

## Der Weg zu uns

Immer wieder haben wir bemerkt, dass Bürgerinnen und Bürger den Weg zu uns nicht sofort finden. Unser neues Leitsystem am Gemeindeamt soll hier helfen! Schauen Sie sich das selbst mal an ;)



## Neuer Stadtamtsdirektor

Seit 1.8.2018 ist Herr Werner Köck bereits Amtsleiter des Stadtamtes Schrattenthal.

Bei der Gemeinderatssitzung vom 18.3.2019 wurde einstimmig beschlossen, ihm den Titel „Stadtamtsdirektor“ zu verleihen. Als Stadtamtsdirektor, wie er es auch Amtsleiter war, ist er Leiter des inneren Dienstes und somit Dienstvorgesetzter der elf Gemeindebediensteten der Stadtgemeinde Schrattenthal unter der unmittelbaren Aufsicht des Bürgermeisters.

In seinen Verantwortungsbe-  
reich fallen die ordnungsgemäße

Verwaltung und operative  
Gemeindeaufgaben.

Bürgermeister Mag. Stefan Schmid und die Gemeinderät/innen gratulierten ihm sehr herzlich und überreichten ihm die Ehrenurkunde.



## Hundekotproblem in unserer Gemeinde

Leider kommt es immer wieder zu Beschwerden aus der Bevölkerung, dass Hundekot im Ortsbereich von den Hundebesitzerinnen und Hundebesitzern nicht fachgerecht entsorgt wird. Wer seinem Vierbeiner im Ortsgebiet erlaubt sein Häufchen zu machen, hat dafür Sorge zu tragen, dass dieses auch zu Hause

in der Restmülltonne landet. Herumliegender Hundekot ist nicht nur unansehnlich und schadet unserem schönen Ortsbild, er erschwert auch das ungehinderte Pflegen der Grünflächen. Wiederholt weisen wir auf das Niederösterreichische Hundehaltegesetz hin. Dieses besagt, dass Vierbeiner an öffentlichen Orten

im Ortsbereich, in Parkanlagen und gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen entweder angeleint oder mit Maulkorb geführt werden müssen. Wir fordern die Hundehalterinnen und Hundehalter aus Rücksichtnahme auf ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger auf, ihre Hunde an der Leine zu führen!

## FF W.O.S. Glühweinstand 2018

Die FF Wettkampfgruppe W.O.S. (Waitzendorf-Obermarkersdorf-Schrattenthal) veranstaltete am 1.12.2018 in Obermarkersdorf den bereits traditionellen Glühweinstand. Diesmal ging die Spende an den „Sterntalerhof“ mit einer Summe von € 1.250,-. Darüber hinaus wurden von den Adventfenstern in Obermarkersdorf eine Spendensumme von € 750,- gesammelt, die ebenso an den Sterntalerhof erging.

Somit ergibt sich eine sehr erfreuliche Gesamtspende von € 2.000,-. Die FF W.O.S. wird Ende März 2019 den Sterntalerhof vor Ort persönlich besuchen!

Nochmals ein „Herzliches Dankeschön“ an alle Spender/innen, Besucher/innen, Unterstützer/innen und Winzer/in-

nen in der Gemeinde. Im heurigen Jahr findet der Glühweinstand in Waitzendorf statt und wir freuen

uns schon jetzt über den Besuch und die Unterstützung in jeglicher Höhe.



## Wahlservice zur Europawahl 2019

**Am 26. Mai wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.**

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden EU-Wahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang Mai eine „Amtliche Wahlinformation – Europawahl 2019“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis). Doch was ist mit all dem zu tun?

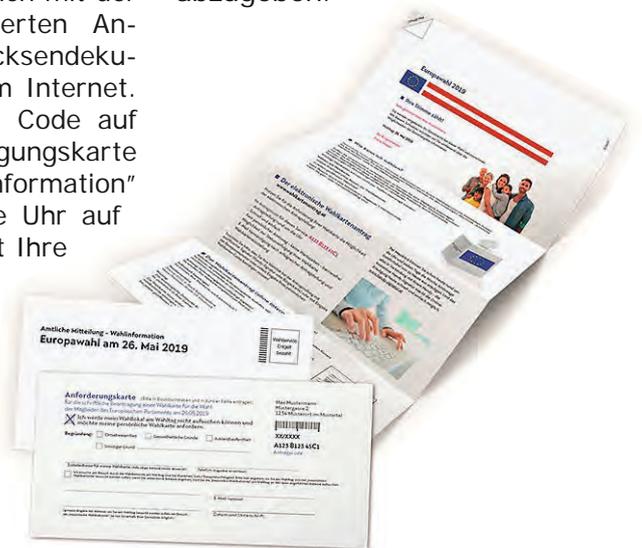
Zur Wahl am 26. Mai im Wahllokal bringen Sie den personalisierten

Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtliche Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) Ihre Wahlkarte beantragen.

**UNSERE TIPPS:** Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für

schriftliche und Online-Anträge ist der 22. Mai. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 26. Mai 2019, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.



## Genussradeln im RETZER LAND

### Neues Radwegenetz kurz vor Fertigstellung

Das RETZER LAND wird die erste Smart Biking-Region im Weinviertel! (Die „Retzbacher Gemeindennachrichten“ berichteten.)

In den vergangenen Wintermonaten wurden die Radrouten „Wein- und Kulturradweg“, „Nationalpark Thayatal Radweg“, „Wünschelrutenradweg“, „6-Städteradweg“, der neue „Kellergassen-Radweg“ und die Leitrouten „Weinviertel DAC“ und „Chardonnay“ intensiv bearbeitet: sowohl mit dem Finger auf der Karte diskutiert als auch mit dem Fahrrad abgefahren und digital verortet. Nun stehen die Radrouten kurz vor der Neubeschilderung nach den geltenden Normen der Niederösterreich

Werbung. Zudem wird der über die Jahre entstandene Schilderwald bereinigt.

Da Radfahrer mit ihren Smartphones immer digitaler und vernetzter unterwegs sind, soll neben dem einheitlichen und modernen Beschilderungskonzept ein optimales Angebot an digitalen Daten zur Verfügung gestellt werden. So werden beispielsweise radfreundliche Betriebe entlang der Routen eingebunden: Heurige, Zimmervermieter, Weingüter, die Weinverkostungen anbieten, etc. sollen dem Gast durch ihre

RETZER LAND  
*Alles mit der Zeit  
im Weinviertel*



Fotocredit: RETZER LAND/Bartl

Betriebsbeschreibung samt Öffnungszeiten künftig eine attraktive Routenplanung ermöglichen. Neben dem offline verfügbaren digitalen Kartenmaterial wie z. B. dem NÖ-Guide ist natürlich auch die Produktion eines optimalen Kartenmaterials in Ausarbeitung.

## Retzer Land und Hardegg

### Bewerbung für das Förderprogramm „KLAR! - Klimawandel-Anpassungsmodellregion“

Das Retzer Land ist bekanntlich eine der trockensten Regionen Mitteleuropas mit einem durchschnittlichen Jahresniederschlag um die 500 mm, ideal für den Weinbau. Sämtliche Szenarien für die regionalen Auswirkungen der globalen Klimaveränderung zeigen allerdings, dass sich ein Trend verschärfen wird: mehr Hitzetage, lange Trockenperioden und Niederschlag hauptsächlich in Form von gewittrigen Starkniederschlagsereignissen. Der heiße und trockene Sommer 2018 war somit ein Vorgeschmack darauf, was in wenigen Jahren zur Normalität werden könnte. Um sich bestmöglich und strukturiert darauf vorbereiten zu können, beschlossen die Bürgermeister der fünf Retzer Land Gemeinden sowie Hardegg, sich beim Programm „KLAR! - Klimawandel-Anpassungsmodellregionen“ des Österreichischen Klima- und Energiefonds zu bewerben. KLAR! unterstützt Gemeinden und Regionen, die sich vorausschau-

end den Herausforderungen des Klimawandels stellen und dadurch Schäden vermindern und Chancen nutzen wollen. Dadurch soll auch langfristig die hohe Lebensqualität in der Region gesichert werden.

Hintergrund: Die österreichische Wissenschaft ist sich einig, dass Österreichs Regionen und Gemeinden durch die Auswirkungen des Klimawandels massiv betroffen sind und zukünftig noch stärker sein werden. Temperaturextreme, Starkregen oder Trockenheit sorgen vermehrt für Schlagzeilen und bringen neue Herausforderungen mit sich. Zusätzlich zu den extremen Wetterereignissen sind lokal schleichende Veränderungen zu beobachten, wie etwa ein vorzeitiger Vegetations-

RETZER LAND

*im Weinviertel*



beginn, der Rückgang der Gletscher oder die Einwanderung neuer Arten – hervorgerufen durch den Anstieg der Durchschnittstemperaturen. Um diese Herausforderungen des Klimawandels zu bestreiten, aber auch um sich ergebende Chancen zu nutzen, ist aus Sicht der Bürgermeister der Retzer Land-Gemeinden sowie Hardegg vorausschauendes Handeln nötig.



Foto v.l.n.r: Vizebürgermeister von Hardegg Fritz Schechtner, Bürgermeister von Retzbach Manfred Nigl, Vizebürgermeister von Retzbach Alois Binder, Bürgermeister von Zellerndorf Markus Baier, Bürgermeister von Retz Helmut Koch, Bürgermeister von Schrattenthal Stefan Schmid, Bürgermeister von Hardegg Heribert Donnerbauer, Klima- und Energiemodellregionsmanager Gregor Danzinger, Bürgermeister von Pulkau Manfred Marihart, Tino Blondiau von der Energie- und Umweltberatung Niederösterreich - Fotocredit: Retzer Land/Leo Ramharter

## Retzer Land im Fokus internationaler Forschungen

**Eine Delegation der Webster Vienna Private University und deren Partner-Universität in Novi Sad, Serbien, besuchte kürzlich anlässlich des Forschungsprojektes „Entwicklung im ländlichen Raum“ die Retzer Land Regionalvermarktung und ausgewählte touristische Betriebe.**

Konkreter Untersuchungsgegenstand der aktuellen Forschungsarbeiten sind Betriebe, die sowohl in der Landwirtschaft/Weinbau als auch im Tourismus tätig sind. Frau Prof. Dr. Pernille Eskerod von der Webster Vienna Private University streicht den Fokus der Arbeiten hervor: „Wie kann das Wechselspiel zwischen diesen beiden Branchen durch Kooperationen und Projekte positiv beeinflusst

werden und welche Interessengruppen sind involviert?“

Deshalb besuchten die Studenten mit ihren Professorinnen Betriebe im Retzer Land, die sich im Weinbau, als Beherbergungs- und/oder als Gastronomiebetrieb mehrere Standbeine geschaffen haben. Geschäftsführer Reinhold Griebler zeigte den Besuchern dabei die vielfältigen Kooperationen und Projekte aller Interessengruppen in der Region auf.



Das Forschungsteam der Webster Vienna Private University und deren Partner-Universität in Novi Sad, Serbien  
Fotocredit: Retzer Land/Köhler

RETZER LAND

*im Weinviertel*



Dieses Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und läuft von 2018 bis 2020.

## Schulsportgütesiegel in GOLD für die Neue Mittelschule Retz

Das NÖ Schulsportgütesiegel stellt eine Auszeichnung und Anerkennung für jene Schulen dar, welche sich durch besondere Aktivitäten und Initiativen im Bereich Bewegung und Sport für ein bewegungs- und gesundheitsorientiertes Schulleben bemühen. An der Neuen Mittelschule Retz sind das neben zahlreichen ständig in den Unterricht miteinfließenden Bewegungsmöglichkeiten vor allem die Abhaltung von drei Projektwochen mit sportlichem Schwerpunkt, die bewegte Pausengestaltung im Turnsaal bzw. auf dem weitläufigen Schulgelände, die Teilnahme an Fußball-, Volleyball-, Tischfußball- und Tischtennisturnieren, das Angebot eines alternativen

Pflichtgegenstandes „Sport Extra“ mit je zwei Wochenstunden für die dritten und vierten Klassen und nicht zuletzt die Benützung des Schwimmbades, Eislauf- und Tennisplatzes oder des Fitness Studios.

Direktor Ernst Raab und Sportlehrer Reinhard Waller erhielten die Auszeichnung aus den Händen von Fachinspektor Gerhard Angerer, Sportlandesrätin Petra Bohuslav,



Bildungsdirektor Johann Heuras sowie Schulqualitätsmanager Josef Fürst.

## Spieleboxen

In diesem Schuljahr 2018/19 wurden im Rahmen der „Gesunden Schule“ Spieleboxen für jede Klasse der Neuen Mittelschule Retz angeschafft.

Die Schülerinnen und Schüler nutzen die Pausen, um sich bei 4-Gewinnt, Mühle oder Schach zu beweisen. Die Spiele dienen dem Zeitvertreib, fördern dabei den Teamgeist, die Konzentration und

das strategische Denken.

Die Jugendlichen sind mit sehr viel Freude und Spaß dabei.



Schüler v.l.n.r.: Pölz Margarethe, Krottendorfer Theresa, Pastner Sophie, Gebhart Katharina, Frischeis Anton, Rubak Phillip, Habeler Benjamin  
Lehrer v.l.n.r.: SR LfWE Helga Achtsnit; Tamara Weber, MA; Beate Wöber, BEd

## 50. Retzer Weinwoche

Vom **20. bis 30. Juni 2019** steht Retz ganz im Zeichen des Weines. Die Weinwoche ist ein besonderer Höhepunkt im Retzer Kulturleben und für die Besucher/innen eine gute Gelegenheit, die Weine der Region kennenzulernen.

Im einmalig schönen Ambiente des Sparkassengartens werden von den Winzer/innen 700 feinste Weine aus dem Westlichen Weinviertel zur Verkostung angeboten. Alle Weine werden von Fachleuten getestet, die besten als Sortensieger prämiert. Der Winzer mit den insgesamt besten Bewertungen wird als Winzer des Jahres ausgezeichnet.

Am 29. Juni findet der alljährliche **Tag der Stadtgemeinde Schrattenthal** mit einem Konzert der Feuerwehrkapelle Obermarkersdorf statt.

Um 20:30 runden die „Beislkosmonauten“ den Abend ab - wir freuen uns auf ihren Besuch!

PROGRAMM 50. RETZER WEINWOCHE	
20. - 30. JUNI 2019	
<b>DO 20. JUNI</b> 17:00 Uhr	AB 15.00 UHR GEÖFFNET Eröffnung mit Sortensieger- und „Winzer des Jahres“- Ehrung Für den musikalischen Rahmen sorgt die „Stadtkapelle Retz“ Nachmittag Kinderprogramm Musikalische Unterhaltung mit „BAFF“
<b>FR 21. JUNI</b> 17:30 Uhr 20:30 Uhr	AB 17.00 UHR GEÖFFNET „Quintolabreas“ Tag der Großgemeinde Retzbach „Trachtenkapelle Retzbach“
<b>SA 22. JUNI</b> 15:30 Uhr 17:30 Uhr 20:30 Uhr	AB 15.00 UHR GEÖFFNET Nachmittag Kinderprogramm Tag der Großgemeinde Zellerndorf „Musikkapelle Zellerndorf“ „solid & gold“
<b>SO 23. JUNI</b> 15:30 Uhr 17:30 Uhr	AB 16.00 UHR GEÖFFNET Nachmittag Kinderprogramm Tag der Stadtgemeinde Handegg „Burgmusik Kaju“
<b>MO 24. JUNI</b>	VERANSTALTUNGSFREI
<b>DI 25. JUNI</b>	VERANSTALTUNGSFREI
<b>MI 26. JUNI</b> 19:00 Uhr	AB 18.00 UHR GEÖFFNET „Big Band“ by Musikschule Retz
<b>DO 27. JUNI</b> 18:00 Uhr 20:00 Uhr	AB 18.00 UHR GEÖFFNET Alles Blauer Portugieser - Entdecken - probieren - bewundern Sie die Trinkfreudigkeit des Blauen Portugieser „New Orleans Dixieland Band“
<b>FR 28. JUNI</b> 16:00 Uhr 17:00 Uhr 20:30 Uhr	AB 16.00 UHR GEÖFFNET Bezirksreffen des Pensionistenverbandes Tag des Bezirksweinbauverbandes Haagsdorf „Windmühlenecho“ NACHT IN TRACHT „Ben & the Cabbagays“
<b>SA 29. JUNI</b> 15:30 Uhr 18:00 Uhr 20:30 Uhr	AB 15.00 UHR GEÖFFNET Nachmittag Kinderprogramm Tag der Stadtgemeinde Schattenthal mit der „Feuerwehrmusikkapelle Obermarkersdorf“ „Beislkosmonauten“
<b>SO 30. JUNI</b> 11:00 Uhr 15:30 Uhr 17:00 Uhr	AB 11.00 UHR GEÖFFNET Mittagsfest Nachmittag Kinderprogramm Tag der Stadtgemeinde Pulkau mit der „Trachtenkapelle Pulkau“

## BLÄSERKLASSE FÜR ERWACHSENE

**Ein Projekt der Feuerwehrkapelle Obermarkersdorf, der Trachtenkapelle Retzbach und der Stadtkapelle Retz - es ist nie zu spät ein Instrument zu erlernen!**

Erwachsene wollen und können jederzeit beginnen ihr Wunschinstrument zu lernen. Mit dem dafür eigens konzipierten Lehrsystem und der kompetenten Unterstützung von Musiklehrer, Musikschule oder Musikverein steht heute jedem dieses schöne Hobby zur Verfügung.

Das Projekt „BLÄSERKLASSE FÜR ERWACHSENE“ wurde von den Musikkapellen Obermarkersdorf, Retzbach und Retz ins Leben gerufen. Ziel dabei war es, Erwachsenen mit bislang keiner musikalischen Erfahrung oder Ausbildung die Möglichkeit zu geben, in der Gruppe ein Blasinstrument zu lernen.

„Erst vor wenigen Monaten haben wir unsere Köpfe zusammengesteckt und überlegt wie wir Blasmusik für Erwachsene noch interessanter machen können und jetzt wurden wir als bestes Jugendprojekt Österreichs ausgezeichnet!“, berichtete der Obmann der Trachtenkapelle Retzbach Werner Pölz.

Blasmusik“ über die Bühne. 17 innovative und kreative Jugendprojekte aus ganz Österreich wurden im Vorhinein eingereicht.

Das Projekt „BLÄSERKLASSE FÜR ERWACHSENE – LERNEN DURCH LEHREN VON JUGENDLICHEN BLASMUSIKERINNEN“ wurde dem Publikum im Zuge der Preisverleihung präsentiert und von der Jury als bestes Projekt ausgezeichnet. Junge Blasmusikerinnen und Blasmusiker sind erstmalig musikpädagogisch tätig und ermöglichen Erwachsenen, die bislang noch kein Instrument beherrschen, ein solches spielerisch und einfach zu erlernen.

Das Spannende am Projekt ist, dass junge Musiker in die Lehrerrolle schlüpfen und die neuen erwachsenen Musiker beim Erlernen unterstützen. „Durch den Rollenwechsel werden die jungen Musiker noch besser und die anderen profitieren enorm“, berichtet Stefan Schmid, Obmann der Feuerwehrmusikkapelle Obermarkersdorf.

„Für unsere Musikkapellen bietet dieses Projekt somit auch die Möglichkeit, junge Talente gezielt zu fördern!“, ergänzt der Obmann der Stadtkapelle Retz Richard Wimmer.

Spannend bleibt auch wie sich das erfolgreiche und nun ausgezeichnete Projekt weiterentwickelt.

Wir sind davon überzeugt, dass es viele erwachsene Menschen gibt, die gerne ein Instrument lernen möchten. Was hält Sie davon ab, es einfach zu tun?

Erwachsene wollen und können jederzeit beginnen ihr Wunschinstrument zu lernen. Mit dem dafür eigens konzipierten Lehrsystem und der kompetenten Unter-

stützung von Musikpädagogen oder Musikverein steht heute jedem dieses schöne Hobby zur Verfügung.

Ziel ist es, Erwachsene an ein Blasinstrument heranzuführen. Jeder kann ein Instrument lernen. Egal in welchem Alter. Jeder kann in einem Blasorchester spielen. Früher oder später. Gemeinsam lernt es sich leichter. Der „Gruppenzwang“ hilft durchzuhalten und Spaß macht es ohnehin in der Gruppe viel mehr als allein zu Hause im stillen Kämmerlein.

Wir laden Sie recht herzlich zur Präsentation „BLÄSERKLASSE FÜR ERWACHSENE – Ein Jahr danach!“ im Rahmen des Frühlingskonzertes der Trachtenkapelle Retzbach am 13. April um 19:30 Uhr in den Stadtsaal im Althof in Retz ein.



### BLÄSERKLASSE FÜR ERWACHSENE – NEU!

Ab Herbst 2019 startet eine neue „BLÄSERKLASSE FÜR ERWACHSENE“. Bei Fragen und Interesse steht Ihnen der musikalische Leiter Gerald Hoffmann gerne zur Verfügung:

Gerald Hoffmann

Mobil: +43 676 5122 623

Email: gerald.hoffmann@gmx.net



Im Zuge der 16. Internationalen Musikmesse in Ried ging die Preisverleihung des „JUVENTUS - Jugendpreis der österreichischen

## Veranstaltungen 2019

- 21.03.2019 Podiumsdiskussion „Gelingendes Altern in der Gemeinde – aber wie?“ des Forums Schrattenthal  
 30.03.2019 Gansch & Breinschmid – veranstaltet durch das Kunstforum\_ Obermarkersdorf  
 09.04.2019 Forum Schrattenthal mit der Podiumsdiskussion „Veränderung des Arbeitslebens durch Digitalisierung und neue Technologien: Chancen und Herausforderungen“  
 11.04.2019 Thomas Maurer – veranstaltet durch das Kunstforum\_ Obermarkersdorf  
 13.04.2019 Umweltschutztag  
 14.04.2019 Frühjahrskonzert der Feuerwehrmusikkapelle Obermarkersdorf  
 27. – 28.04.2019 Weintour Weinviertel  
 05.05.2019 gemeinsame Florianifeier der drei Feuerwehren in Schrattenthal  
 08.05.2019 Muttertagskonzert der Musikschulgemeinde Retzer Land  
 18. – 19.05.2019 Spritzerstand der FF Obermarkersdorf  
 15.06.2019 Konzert der Brassband aus Minnesota (USA) und der Musikkapelle Obermarkersdorf  
 22. – 23.06.2019 Sommwendfeier der FF Waitzendorf  
 06. – 07.07.2019 Feuerwehrheiligen der FF Schrattenthal  
 26. – 28.07.2019 Sportfest des Sportvereins Manhartsberg  
 03.08.2019 Hubertusmesse der Jagdgesellschaft Waitzendorf  
 17. – 18.08.2019 Musikerkirrtag der Feuerwehrmusikkapelle Obermarkersdorf  
 20. – 23.08.2019 Kinderkreativwoche der Pfarre Obermarkersdorf  
 24.08.2019 Eröffnung Europawarte  
 19.10.2019 Halloweenparty der Landjugend Schrattenthal  
 31.12.2019 Punschstand der ÖVP am Kaiserplatz in Obermarkersdorf

## Saalvermietung

Wir freuen uns, dass bereits jetzt - so kurz nach der Renovierung - zahlreiche Veranstaltungen im Rathaussaal 4.0 durchgeführt werden. Die Saal ist seit den Renovierungsarbeiten 2018 ein top aktuelles Veranstaltungszentrum mit allen aktuellen Annehmlichkeiten: Tonanlage, 2 LCD-Bildschirmen, Top-Akustik, Inventar (Sessel, Tische, Pinnwände, Gläser, Kaffeemaschine, etc.)

Sie können den Saal auch für private Feierlichkeiten wie Geburtstagsfeiern oder Firmenfeierlichkeiten um 180 EUR/Veranstaltungstag mieten. Die Kosten inkludieren die gesamten Betriebskosten. Alle Infos dazu entnehmen Sie dem Saalkonzept unter <http://www.schrattenthal.at> oder Sie fragen am Gemeindeamt!



## Blutspendeaktion in Schrattenthal


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

*Aus Liebe zum Menschen.*

**DIE BLUTSPENDEZENTRALE FÜR WIEN, NIEDERÖSTERREICH  
UND BURGENLAND LÄDT SIE ZUR BLUTSPENDE EIN:**

**Samstag, 6. April 2019**

von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
und  
von 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr

**im Pfarrhof in Schrattenthal**

**ANNAHMESCHLUSS: 30 Minuten vor Ende der Blutspendeaktion**  
NEU! Ab 01.01.2016 ist ein amtlicher Lichtbildausweis  
bei jeder Blutspende verpflichtend!

**BLUT SPENDEN**  
☎ www.blut.at

**RETTET LEBEN**  
☎ 0800 190 190

### IMPRESSUM

**HERAUSGEBER & MEDIENINHABER:**  
 Stadtgemeinde Schrattenthal  
 2073 Obermarkersdorf 36  
 gemeinde@schrattenthal.at  
 www.schrattenthal.at  
 Telefon: +43 2942 8204

**FOTOS:**  
 Archiv Stadamt

**DRUCK:**  
 Stadtgemeinde Schrattenthal

**FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:**  
 Der Bürgermeister

Irrtümer und Rechtschreibfehler vorbehalten.  
 Extern eingebrachte Termine und Beiträge werden nach Ermessen gewissenhaft veröffentlicht, jedoch ohne Gewähr.

**GRUNDLEGENDE RICHTUNG:**  
 Ziel der Schrattenthaler Stadtnachrichten ist es, den GemeindebürgerInnen eine bürgernahe Information zu übermitteln.